

Jürgen Weber:

Netzwerk der Exzellenz: Eine Chance für Kiel und Lübeck

Mit Zustimmung reagiert der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber, auf den gestrigen Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung. Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn und ihre Kolleginnen und Kollegen aus den Ländern hatten sich darauf verständigt, gemeinsame Anstrengungen zur Förderung von herausragenden Leistungen in Wissenschaft und Forschung an den Hochschulen zu ergreifen.

Ausgangspunkt soll dabei nicht die Beschränkung auf einige wenige Universitäten, sondern die profilbildenden Wissenschaftsbereiche der Hochschulen sein. Darüber hinaus sollen Forschungsverbünde zwischen universitärer und außeruniversitärer Forschung gebildet werden. „Für besonders wichtig halte ich es, dass auch der Lehre an den Universitäten und Fachhochschulen sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses besondere Bedeutung zugemessen wird.“

Die Interessen des Landes Schleswig-Holstein werden durch die Beteiligung von Staatssekretär Dr. Körner an der von der BLK gebildeten Arbeitsgruppe gewahrt. Weber sieht auf dieser Grundlage beste Chancen, dass die Universitäten in Kiel und Lübeck mit ihren international herausragenden Schwerpunktbereichen an dem verabredeten Programm teilnehmen können. (SIB)